

## **Auswirkungen von Mikrowellentherapie der Prostata auf implantierbare St. Jude Medical Herzschrittmacher und Defibrillatoren**

### **Hintergrund**

Die transurethrale Mikrowellentherapie (TMUT) verwendet Mikrowellenhitze, um übermäßiges Prostatagewebe zu verkleinern. Mikrowellen Prostatatherapie-Systeme sind dazu entworfen, äußerst örtlich konzentrierte und kontrollierte Dosen an Mikrowellenenergie zu verabreichen, speziell um Schädigungen durch Hitze an Gewebe um die Prostata herum zu vermeiden.

Implantierbare Schrittmacher und Kardioverter/Defibrillatoren (ICDs) werden gewöhnlich im Pektoral-Bereich implantiert, also wird jegliche Energie, die an der Prostata abgegeben wird, durch den Körper des Patienten bis soweit abgeschwächt, dass eine Beschädigung oder Umprogrammierung des Schrittmachers oder ICDs nicht wahrscheinlich ist.

Aufgrund der uns von zwei Herstellern vorliegenden Informationen (Targis™ und Prostatron®) ist nicht von einer Beschädigung oder Umprogrammierung des Herzschrittmachers oder ICDs bei Mikrowellentherapie der Prostata auszugehen. Bis dato liegen St. Jude Medical keine Berichte über Wechselwirkungen zwischen einem dieser Systeme und unseren Herzschrittmachern oder ICDs vor.

Eine Literaturrecherche zu diesem Thema hat ebenso eine Studie mit einigen Proben ergeben, wo Patienten mit Schrittmachern und ICDs diese Behandlung ohne jegliche unerwünschten Wechselwirkungen oder Veränderungen in der Programmierung erhielten.